

Das Menschenbild in unserer Zeit

# Neue Darmstädter Gespräche

**Abschied vom Christentum?**

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Adolf Holl

Michael Sievernich SJ

Jochen Wagner

Frieder Otto Wolf

*Mit freundlicher Unterstützung von:*

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Sonntag 13. März 2005 | 11 Uhr | Kammerspiele



staatstheater darmstadt

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*

*Goethe*

„Die Darmstädter Gespräche sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen „Darmstädter Gespräche“. An diese Tradition knüpfen die „Neuen Darmstädter Gespräche“ im Staatstheater an, die – zunächst viermal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wegweisenden Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern wird, wenn auch unausgesprochen, über allen Gesprächen stehen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e. V.“.

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den „Neuen Darmstädter Gesprächen“, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

*Schiller*

## Adolf Holl

Adolf Holl, Dr. theol. und Dr. phil., Jahrgang 1930, Schriftsteller und Publizist. Studium der katholischen Theologie, Philosophie, Psychologie und Geschichte an der Universität Wien. 1953 Priesterweihe, danach Tätigkeit als Kaplan und Religionslehrer. Nach dem Erscheinen seines Buches *Jesus in schlechter Gesellschaft* (1971) wurde ihm die katholische Lehrbefugnis entzogen, 1976 wurde er vom Priesteramt suspendiert.

Seither arbeitet Adolf Holl als freier Autor und Publizist. Er hat mehr als 30 Bücher veröffentlicht und war u. a. auch Gastgeber des legendären „Club 2“, der wohl profiliertesten Diskussionsendung des österreichischen Fernsehens. 2002 wurde er mit dem österreichischen Staatspreis für Kulturpublizistik ausgezeichnet.

Adolf Holl lebt und arbeitet in Wien. Zuletzt (Anfang März 2005) erschien von ihm *Der lachende Christus*.

## Michael Sievernich SJ

Michael Sievernich SJ, Prof. Dr. theol., Jahrgang 1945, Jesuit seit 1965. Studium der Philosophie und Theologie in München, Münster und Frankfurt am Main, Studienaufenthalte in Nord- und Südamerika, Gastprofessuren in Argentinien und Mexiko. Von 1996-2000 Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main.

Derzeit ist Michael Sievernich SJ Professor für Praktische Theologie an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und Honorarprofessor an der Hochschule Sankt Georgen.

Er hat mehrere Bücher und zahlreiche Artikel und Aufsätze zu Themen der Praktischen Theologie, der christlichen Mission, zu Kirche und Urbanität und zum Christentum in der späten Moderne veröffentlicht. In deutscher Sprache erschien zuletzt von ihm *Gotteslust. Meditative Überraschungen*.

## Jochen Wagner

Jochen Wagner, Pfarrer, Dr. phil., Jahrgang 1957. Studium der Evangelischen Theologie und Philosophie in Erlangen, Neuendettelsau und Tübingen. Ab 1984 Tätigkeit als Vikar und ab 1986 als Pfarrer. Von 1988 bis 1994 wissenschaftlicher Assistent und Dozent an der Augustana Hochschule Neuendettelsau. Promotion (summa cum laude) an der Universität Bremen (2000).

Seit Oktober 1994 ist Jochen Wagner Studienleiter im Referat „Theologie und Gesellschaft, interreligiöser Dialog und Philosophie“ der Evangelischen Akademie Tutzing und hat dort seither mehr als 100 Tagungen gestaltet.

Er publiziert regelmäßig in verschiedenen überregionalen Zeitungen und Magazinen, ist bei Universitäten, Unternehmen und den verschiedensten Institutionen ein gefragter Redner und oftmals Gast in Sendungen des Rundfunks und des Fernsehens (u.a. BR alpha, ZDF-Nachtstudio).

## Frieder Otto Wolf

Frieder Otto Wolf, geboren 1943, Dr. phil. habil., Privatdozent für Philosophie an der Freien Universität Berlin. Studium (Philosophie, Politikwissenschaft und Anglistik) in Kiel, Paris und Edinburgh. Promotion 1967/69 in Kiel, Habilitation 1973 in Berlin. Tätigkeit in Forschung und Lehre in Bereichen der angewandten Philosophie. Von 1994-1999 Mitglied des Europäischen Parlaments. Frieder Otto Wolf ist stellvertretender Bundesvorsitzender der Humanistischen Verbände Deutschlands und, seit 2003, Präsident der Humanistischen Akademie Berlin.

Zahlreiche Veröffentlichungen zu philosophischen Fragen der Politik und der Sozialwissenschaften sowie zu Fragen von Status und Perspektive von Philosophie und Weltanschauungen. Zuletzt, 2004, *Die gleiche Freiheit für alle. Eine andere Antwort auf die Frage nach der wahren Religion (Wolfgang Ullmann zum Gedächtnis)*.

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war zuletzt (von 1978-1998) Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und (von 1991-2001) Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er leitet die „Neuen Darmstädter Gespräche“.

## Impressum

Herausgeber und Hersteller **Staatstheater Darmstadt** | Intendant **John Dew** |  
Gestaltungskonzept **Christian Leithner** | Spielzeit 2004/2005